



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen des Polizeireviers Jerichower Land

Berichtszeitraum vom 30.08.2024 bis 01.09.2024

Tägliche Verkehrs- und Kriminalitätslage "E-Bike am Markt entwendet - Zeugen gesucht" "Unbekannte Täterin beschädigt Renault Clio in Burg - Zeugen gesucht" "Fahrzeugführer unter Alkoholeinfluss in Magdeburg gestoppt" "Geschwindigkeitskontrollen in Jerichow - Zwei Verstöße festgestellt" "Fund einer Sprenggranate in Jerichow - Kampfmittelbeseitigungs-dienst im Einsatz" "E-Scooter-Fahrer ohne gültigen Versicherungsschutz gestoppt" "Unfall mit Wildwechsel auf der L55 zwischen Loburg und Lübars"

E-Bike am Markt entwendet - Zeugen gesucht

Burg, Markt, 30.08.2024, zw. 12:00 Uhr u. 12:10 Uhr

Am 30.08.2024, zwischen 12:00 Uhr und 12:10 Uhr, wurde ein hochwertiges E-Bike in der Straße Markt in Burg gestohlen. Das Fahrrad war mit einem Schloss an einem Fallrohr gesichert. Die unbekannte Täterschaft nutzte jedoch die kurze Abwesenheit des Besitzers, um das Schloss zu überwinden und das E-Bike zu entwenden. Der Geschädigte hat bereits Anzeige auf dem Revier erstattet. Bei dem gestohlenen Fahrrad handelt es sich um ein „Cube“ in der Farbe Blaugrün, ausgestattet mit einem Bosch-Akku. Der entstandene Schaden beläuft sich auf einen mittleren vierstelligen Betrag.

Leider sehen wir derzeit einen Anstieg von Fahrraddiebstählen im Innenstadtbereich sowie rund um den Bahnhof. Die Polizei bittet daher die Bevölkerung um erhöhte Wachsamkeit. Um Ihr Fahrrad vor Diebstahl zu schützen, verwenden Sie stets ein hochwertiges Schloss und sichern Sie es an festen Objekten. Stellen Sie Ihr Fahrrad vorzugsweise an belebten und gut sichtbaren Orten ab. Es ist auch ratsam, Ihr Fahrrad bei der Polizei zu registrieren, um im Falle eines Diebstahls die Chancen auf Wiederbeschaffung zu erhöhen. Beobachten Sie Ihre Umgebung aufmerksam und melden Sie verdächtige Aktivitäten umgehend der Polizei.

Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben oder Hinweise zu tatverdächtigen Personen geben können, werden gebeten, sich persönlich, via E-Mail (levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de) oder unter der Telefonnummer 03921/920-0 im Polizeirevier Jerichower Land zu melden.

Unbekannte Täterin beschädigt Renault Clio in Burg - Zeugen gesucht

Burg, Friedrich-Ebert-Straße, 30.08.2024, zw. 15:00 Uhr u.15:30 Uhr

Am 30.08.2024, zwischen 15:00 und 15:30 Uhr, wurde ein unverschlossen abgestellter Renault Clio vor der Wohnung des Geschädigten in der Fritz-Ebert-Straße Ziel einer Sachbeschädigung. Während der Abwesenheit des Fahrzeughalters öffnete eine unbekannte weibliche Person das Auto, setzte sich hinein und begann, die Sonnenblende sowie den Rückspiegel abzureißen.

Die Täterin wird wie folgt beschrieben: Sie ist weiblich, zwischen 15 und 20 Jahre alt und hat lange schwarze Haare.

Der Geschädigte war zum Zeitpunkt des Vorfalls nicht anwesend, erhielt jedoch Informationen von zwei unbekanntem Zeugen, die das Geschehen beobachtet hatten. Bedauerlicherweise konnten diese Zeugen bislang nicht ausfindig gemacht werden. Die Polizei bittet daher die Bevölkerung um Mithilfe, um weitere Informationen zu erhalten.

Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben oder Hinweise zu tatverdächtigen Personen geben können, werden gebeten, sich persönlich, via E-Mail (levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de) oder unter der Telefonnummer 03921/920-0 im Polizeirevier Jerichower Land zu melden.

Fahrzeugführer unter Alkoholeinfluss in Magdeburg gestoppt

Heyrothsberge, Bundesstraße 1, Berliner Straße, 31.08.2024, 12:00 Uhr

In der Nacht zum 31.08.2024, um 02:34 Uhr, führten Polizeibeamte im Rahmen ihrer Streifenföätigkeit eine Verkehrskontrolle durch. Dabei fiel ihnen ein VW Golf auf, der die Berliner Straße in Richtung Magdeburg befuhr. Die Beamten entschieden sich, das Fahrzeug einer verdachtsunabhängigen Kontrolle zu unterziehen. Während der Überprüfung stellte sich schnell heraus, dass der Fahrer unter dem Einfluss alkoholischer Getränke stand. Ein freiwilliger Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,21 Promille. Der Fahrzeugführer wurde über den Tatvorwurf gemäß § 316 StGB informiert, da er ein Kraftfahrzeug im öffentlichen Verkehr geführt hatte, obwohl er alkoholisiert war. Um die Sicherheit im Straßenverkehr zu gewährleisten, verbot die Polizei dem Mann die Fortsetzung seiner Fahrt und beschlagnahmte seinen Führerschein. Zur Dokumentation des Alkoholwertes wurde anschließend eine Blutprobenentnahme durch einen Arzt durchgeführt.

Die Polizei weist darauf hin, dass das Fahren unter Alkoholeinfluss schwerwiegende Folgen haben kann, und appelliert an alle Verkehrsteilnehmer, verantwortungsbewusst zu handeln. In regelmäßigen Verkehrskontrollen wird verstärkt auf solche Verstöße geachtet. Handeln Sie verantwortungsvoll, um rechtliche Konsequenzen sowie Gefährdungen für sich und andere zu vermeiden.

Geschwindigkeitskontrollen in Jerichow - Zwei Verstöße festgestellt

Jerichow, Rosa-Luxemburg-Straße, 31.08.2024, zw. 14:00 Uhr u. 15:00 Uhr

Im Rahmen von Geschwindigkeitskontrollen in der Ortslage Jerichow, Rosa-Luxemburg-Straße, wurden am 31.08.2024 zwischen 14:00 und 15:00 Uhr insgesamt 15 Fahrzeuge überprüft. Dabei wurden zwei Geschwindigkeitsverstöße festgestellt. Es wurden keine Bußgeldverfahren eingeleitet, während zwei Verwarnungsgelder verhängt wurden. Die höchste gemessene Geschwindigkeit lag bei 65 km/h, nach Abzug der Toleranz.

Die Polizei setzt auch weiterhin auf regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeitslimits zu überwachen. Wir appellieren an alle Verkehrsteilnehmer, sich an die Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten und somit zur Sicherheit aller im Straßenverkehr beizutragen.

Fund einer Sprenggranate in Jerichow - Kampfmittelbeseitigungsdienst im Einsatz

Jerichow, OT Demsin, Parkweg, 31.08.2024, 15:58 Uhr

Am 31.08.2024, gegen 15:58 Uhr, wurde im Parkweg in Demsin bei Jerichow von einer aufmerksamen Bürgerin eine 10,5 cm Sprenggranate gefunden. Die Anruferin meldete den Fund umgehend den zuständigen Behörden, woraufhin der Kampfmittelbeseitigungsdienst sofort zum Einsatzort gerufen wurde. Bei der Überprüfung stellte sich heraus, dass es sich um eine deutsche 10,5 cm Sprenggranate handelte, die während des Zweiten Weltkriegs eingesetzt wurde. Das Geschoss war noch scharf und stellt somit eine erhebliche Gefahr für die Allgemeinheit dar. Diese Granate gehörte zu einem der am häufigsten eingesetzten Geschütze der Wehrmacht und wurde sowohl gegen feindliche Stellungen als auch zur Unterstützung von Truppen im Feld verwendet. Der Kampfmittelbeseitigungsdienst führte die erforderlichen Maßnahmen zur sicheren Bergung der Granate durch. Das Geschoss wurde ordnungsgemäß gesichert und vor Ort entfernt, um potenzielle Gefahren für die Bevölkerung zu vermeiden.

Die Polizei appelliert an die Bürger, bei Funden von verdächtigen Gegenständen oder möglicherweise explosivem Material sofort die Behörden zu benachrichtigen und keine Eigenmaßnahmen zu ergreifen. Ihre Sicherheit hat oberste Priorität.

E-Scooter-Fahrer ohne gültigen Versicherungsschutz gestoppt

Gommern, Bahnhofstraße, 31.08.2024, 20:50 Uhr

Am 31.08.2024, gegen 20:50 Uhr, wurde ein 19-jähriger Fahrer eines E-Scooters in der Bahnhofstraße von der Polizei einer Verkehrskontrolle unterzogen. Der Beschuldigte und eine Zeugin befanden sich gemeinsam auf dem E-Scooter. Bei der Kontrolle stellten die Beamten fest, dass am Fahrzeug eine schwarze Versicherungsplakette angebracht war. Weitere

Überprüfungen ergaben jedoch, dass kein aktueller Versicherungsschutz für den E-Scooter besteht.

Die Polizei weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Fahren eines E-Scooters ohne gültigen Versicherungsschutz nicht nur rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen kann, sondern auch die Sicherheit im Straßenverkehr gefährdet. Es wird empfohlen, vor Fahrtantritt unbedingt sicherzustellen, dass das Fahrzeug ordnungsgemäß versichert ist.

Unfall mit Wildwechsel auf der L55 zwischen Loburg und Lübars

Loburg, L55, zwischen OL Loburg und Lübars, 01.09.2024, 01:13 Uhr

In der Nacht zum 01.09.2024, gegen 01:13 Uhr, ereignete sich auf der L55 zwischen Loburg und Lübars ein Verkehrsunfall, bei dem ein 49-jähriger Fahrer mit seinem PKW in Fahrtrichtung Lübars unterwegs war. Plötzlich kreuzte ein Reh die Fahrbahn von rechts nach links, was zu einem Zusammenstoß führte. Durch den Aufprall entstand Sachschaden am Fahrzeug des Fahrers. Anhand der Spurenlage war eine Wildberührung ersichtlich.

Die Polizei weist in diesem Zusammenhang auf die Gefahren von Wildwechseln im Straßenverkehr hin und empfiehlt den Fahrern, in Wildwechselgebieten besonders vorsichtig zu fahren und die Geschwindigkeit zu reduzieren. Bei Sichtung von Wildtieren ist höchste Vorsicht geboten, um Unfälle zu vermeiden.

Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b 39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de